

Workshop:
Referent:
CV:

Schematherapie zur Behandlung der (chronischen) Depression

Dr. Martin REIN

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Supervisor für kognitive Verhaltenstherapie (Bayerische Landesärztekammer). Advanced-zertifizierter Schematherapeut, Trainer und Supervisor (ISST). Mitglied der Internationalen Schematherapie-Gesellschaft (ISST). Oberarzt mit Leitung der Privatambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Leitung einer offenen Psychiatrie-Station am Max-Planck-Institut. Wissenschaftliche Tätigkeit mit Schwerpunkt Psychotherapieforschung.



Datum:
Zeitstruktur:
Ort:

23. und 24. April 2021

Freitag, 15.30-19.30 | Samstag, 8.30-16.45 Uhr (=14 AE)

Kolpinghaus Salzburg, Adolf-Kolping-Straße 10 | 5020 Salzburg | Telefon +43/(0)662/46 61-512

Covid-19:
Zielgruppen:

<https://www.kolpinghaus-salzburg.at/de/>

<https://www.kolpinghaus-salzburg.at/de/hostel/corona-covid-19.html>

Verhaltenstherapeut*innen und Psychotherapeut*innen mit Grundkenntnissen im Bereich Schematherapie (=absolviertes Basiscurriculum)

Anmeldung:
Zertifizierung:
Kosten:
Bitte beachten:
Abstract:

online unter <https://institut-avm.at/weiterbildungen/schematherapie/5376-2/>

Für die ISST-Zertifizierung anrechenbar.

350,- Euro (für AVM-Mitglieder) / 400,- Euro (für Nicht-Mitglieder) für 14 AE (inklusive 10% MWSt.)

Die Mindestteilnehmer*innenzahl beträgt 12.

Dieser Workshop soll Verhaltens-/Psychotherapeut*innen die Grundlagen der schematherapeutischen Behandlung depressiver Patient*innen vermitteln. Ziel ist es, schematherapeutische Konzepte auf die Arbeit mit Depressiven zu übertragen und vor allem praktische Erfahrungen und Anleitungen für den therapeutischen Alltag zu sammeln.

Als theoretische Basis wird ein schematherapeutisches Konzept der Depression sowohl auf Schema- als auch auf Modusebene vorgestellt und den Teilnehmer*innen wird anhand individueller Beispiele der Einfluss von frühen maladaptiven Schemata an der Entstehung sowie Aufrechterhaltung von Depressionen vermittelt. Aufbauend auf der individuellen Fallkonzeption ist es das Ziel des schematherapeutischen Interventionsmodells, depressionsfördernde Bewältigungsstrategien im Umgang mit frühen maladaptiven Schemata in adaptive Strategien zu verändern.

In Ergänzung zur kognitiven Verhaltenstherapie wird hierzu vor allem ein Fokus auf Emotionsaktivierung und -regulation sowie korrigierende Beziehungserfahrungen gelegt. Hierfür werden in Kleingruppen intensiv die Techniken der Imagination und des Stuhldialogs im Umgang mit depressiven Patienten trainiert sowie die Haltung des *limited reparenting* als Basis der Beziehungsgestaltung vermittelt.

Information:

Institut für Verhaltenstherapie, *Ansprechperson*: Roswitha Grill

Büro Salzburg: Paris-Lodron-Straße 32 | 5020 Salzburg

Büro Wien: Leidesdorfgasse 11-13/1/Top 8 | 1190 Wien

Telefon +43 662 88 41 66 • Mail office@institut-avm.at • Web <https://institut-avm.at>

Eine Kooperation von:

